

## EUROPA

Hannes Bersch, 9/1

Die tiefsten Tiefen unserer Galaxie... da waren Längen, Breiten und Höhen, und dann krümmte sich in diese Dimensionen hinein eine verzerrende Dunkelheit, messbar nur an der Anzahl von leuchtenden Sternen, welche durch das schwarze Nichts taumeln und bis in die Unendlichkeit hinein schrumpfen. In dieses Sternenmeer hinein ragten zu jener Zeit die leeren, wie ausgefranst wirkenden Metallstreben des Shuttles TALIESIN, treibend in der gläsernen Atmosphäre des Mondes Europa.

Die sorgenlose Zeit auf der TALIESIN war vorbei. Hall, Mohrberg und Pasolino sprachen kein Wort mehr miteinander, als sie sich dem jüngsten aller Europa-Krater näherten. Es rumpelte gewaltig, doch die Radionuklidbatterien preschten die drei Astronauten im Rover über die blendend helle Oberfläche des Jupitermondes. Zwischen ihnen hing schwere Melancholie. Der wissenschaftliche Stolz, die ersten Menschen auf Europa zu sein, war der Trauer um ihr verstorbenes Crewmitglied gewichen. Seit dem Unfall war nichts mehr wie zuvor...

Als sich die sechsköpfige Crew Europa näherte, erlag ihr Ingenieur Ted Cooper einem Aneurysma im Hirn. Der Schlaganfall kam aus dem Nichts, ohne jede Vorwarnung, wie eine Sternschnuppe am Firmament. Cooper war kerngesund. An der Außentür seiner Koje hing ein Foto von ihm mit seiner Frau im Arm. Um seinen Hals baumelte jene Medaille, die seinen sechsten Platz beim New York Marathon 2046 honorierte. Nicht einmal sein buschiger Schnurrbart konnte je sein gewaltiges Lächeln verstecken. Der zweifache Vater aus New England lachte, als er lebte, doch er starb mit einer angsteinflößenden Fratze im Gesicht,

verzerrt von unvorstellbarem Schmerz. Mohrberg und Pasolino verstauten seine Leiche in einem Sack, der speziell für jene Ausnahmefälle an Bord gebracht worden war. Flüssiger Stickstoff ließ Coopers Leiche binnen Sekunden zu Staub zerfallen.

Mit versteinerner Miene schlossen Pasolino und Hall die schweren Türen des Rovers hinter sich und ließen Mohrberg zurück. Hall bohrte mit zielgerichtetem Blick die Halterung in den eisigen Boden und klebte sie mit einem Silikongemisch fest. Er war der erste, der das Wort ergriff. »Karabiner«, entfuhr es seinem ausdruckslosen Gesicht. Fast ein Jahrhundert war seit der ersten Mondlandung vergangen, doch die Karabiner der Raumfahrt waren noch immer dieselben. Manche Erfindungen kann man nicht mehr optimieren.

Sie seilten sich langsam in die Dunkelheit des Kraters hinab. Sine Dolberg hieß die aufmerksame Dänin, die entdeckt hatte, dass es auf Europa, nahe des Kraters Pwyll, zwei Einschläge gab, die sich nur wenige Wochen hintereinander ereigneten... an exakt derselben Stelle. Was auch immer an diesem Tage auf Europa niederregnete, entzog sich aller Vermutung, dass Zufall im Spiel war.

Die beiden Astronauten setzten nun ihr Leben aufs Spiel, um das von den Medien gemünzte »Dolberg-Rätsel« zu entschlüsseln. Der vorsichtige Abstieg zog sich nunmehr über Stunden. Außenstehende hatten ihnen nichts als Professionalität und Effizienz attestiert, doch Hall wusste genau, dass Pasolino mit der Angst kämpfte. Wenn der italienische Hobbykoch gestresst oder unruhig war, neigte er dazu auf den Lippen herumzukauen. Das Schmatzen war das einzige Geräusch, das Hall auf ihrem Funkkanal vernehmen konnte.

Hall drehte seine Temperaturregler um zwei Kelvin herunter. Im Krater war es etwas wärmer als an der Oberfläche. Ein Ausfall der Heizleitungen in seinem Anzug hätte trotzdem seinen sicheren Tod bedeutet. In einem solchen Katastrophenfall wäre ihm in der Eiseskälte nicht einmal ein Wimpernschlag mehr gewährt gewesen. Doch die Anstrengung wärmte Hall. Ein hartnäckiger Schweißtropfen an der Schläfe brachte ihn allmählich um den Verstand. Er zog Grimassen und erinnerte für einige Sekunden stark an Popeye, um seinen Feind von der Stirn zu stoßen... vergeblich. Sein Bewusstsein schweifte ab zum Frottee-Handtuch in seiner Koje. Als Pasolino funkte, zuckte er blitzartig zusammen: »Hall! Da unten!«

Pasolino deutete mit dem Arm in Richtung Untergrund. Hall schwang seinen Kopf und drehte seine Wirbelsäule, um ins tiefe Schwarz Europas zu blicken. Er schaltete seine Helmlampe aus, doch auch nachdem seine Augen sich an die Dunkelheit gewöhnt hatten, sah er nichts als Schwärze. Pasolino war für seinen Humor berüchtigt. War das ein ebenso ungewöhnlicher wie geschmackloser Scherz des Römers? Ein Blick auf die Helmkamera im Inneren des Verglasungssystems schenkte ihm aber Gewissheit. Da war etwas. Die hochsensiblen Kameras nahmen in weiter Entfernung eine hauchzarte Fluktuation in der Lichtstärke wahr.

»Robert!« Hall kam wieder zu sich. Er aktivierte umgehend das SIX-COMM-Modul an seinem rechten Unterarm. »Mohrberg. Eintrag speichern. 7-13. Koordinaten sind...«, er stockte, um die restlichen Daten einzusehen. »25-12 N, 88-36 W. Temperatur: 132 Kelvin. Wir haben Pwyll-2 wie geplant am östlichen Rand betreten, der bisherige Abstieg war ereignislos. Andrea Pasolino und ich, Robert Hall, befinden uns nun in einer Tiefe von etwa 2.400 Metern, weitere 400 Meter unter uns haben die Kameras ein Licht aufgenommen mit einer Wellenlänge von...« Erneut stockte er. »703 Nanometern. Keine erhöhte Radioaktivität. Die Erkundung dauert an. Hall: Okay, Pasolino: Okay. Over.«

Mit jedem weiteren Meter in die Tiefe stieg ihre Herzfrequenz. Mohrberg und die Piloten an Bord der TALIESIN sahen zum ersten Mal, wie Halls Puls mit 102 Schlägen die Minute wummerte. Trotz seiner peniblen Genauigkeit und seiner eisernen Disziplin ließ sich Hall von der Neugier übermannen. Die Wände schnellten an ihm vorbei. »Langsamer!«, zischte es Hall ins Ohr, doch kein Wort des Universums hätte ihn aufhalten können. Der Boden des Kraters zeichnete sich langsam ab. Es wurde heller. Das Licht fing ihn auf, wie das Wasser den Turmspringer, doch Unbehagen krallte sich im Bewusstsein Halls fest. Pasolino hatte es auch gesehen. Am Boden... Ein Schemen. Es hatte sich bewegt. Abrupt hielten die beiden an. Synchron rammten sie ihre Eispickel in die Wand. Hall aktivierte sämtliche Energiezellen und richtete das gesamte kühle Licht, das der Anzug ihm schenkte, in Richtung des Kraterbodens. Pasolino tat es ihm gleich und es dauerte einen Moment, bis sie verstanden. Bis sie begreifen konnten, was sie vor sich sahen. Der Anblick, der ihnen den Verstand raubte.

Hall schüttelte ungläubig den Kopf. Eisige Kälte klirrte durch seinen starren Körper. Verzweifelt klammerte er sich an seinen Verstand und ging analytisch die Optionen durch. Brachte ihm der Anblick die Angst oder die Angst den Anblick? Seine Augen erblickten, oder zumindest glaubte er das, einen athletischen Körper, verloren in einem orangeroten Raumanzug, der seinem eigenen gleichkam, ein krankhaftes, verbissenes Lächeln, das nur ansatzweise von einem buschigen Schnurrbart kaschiert wurde und eine strahlende Medaille. New York Marathon, sechster Platz.

Für Hall war von einem Moment auf den nächsten klar, dass nichts im Universum wieder so sein würde wie zuvor.